

## Factsheet Schlaflabor

Das Schlaflabor wurde 2006 von der Schweizerischen Gesellschaft für Schlafforschung, Schlafmedizin und Chronobiologie zertifiziert und genügt modernsten technischen Ansprüchen. Es ermöglicht die Ableitungen von Polygraphien (einschliesslich ambulanter Polygraphien), Polysomnographien und MLST (multiple sleep latency tests). Für spezielle epileptologische Fragestellungen kann synchron zu den üblichen Polysomnographieableitungen ein vollständiges 21 Kanal EEG aufgezeichnet werden. Auch mehrtägige Video-Langzeit-EEG-Aufzeichnungen (Telemetrie) sind möglich. Für einfache Schlafuntersuchungen, die zu Hause durchgeführt werden können, stehen Aktimeter (Actiwatch) zur Verfügung.

## Standort

Das Schlaflabor verfügt über 2 Standorte, die Schlafuntersuchungen unter verschiedenen Bedingungen erlauben.



Ambulante Schlafuntersuchungen werden in einem ruhigen Seitentrakt des Kinderspitals durchgeführt. Zwei Schlafräume, ein Kontrollraum und zusätzliche Räume für die Übernachtung von Begleitpersonen stehen hier zur Verfügung. Die Untersuchungsräume sind wohnlich und kindgerecht eingerichtet, verfügen über Waschgelegenheit, Garderobenschrank, Spielzeug, Musikkassetten und grosse Fenster zum Garten. Für Begleitpersonen steht ein Liegebett im gleichen oder in einem benachbarten Raum zur Verfügung. Telefonanschluss, Gegensprechanlage, Videoraumüberwachung und kurze Zugangswege zum Kontrollraum gewährleisten eine hohe Sicherheit. Während der gesamten Nacht werden die Aufzeichnungen von einer erfahrenen Laborantin überwacht. Sie kann über die Gegensprechanlage jederzeit mit Patient oder Begleitperson Kontakt aufnehmen und wenn erforderlich sofort in den Untersuchungsraum kommen.



Der 2. Standort auf der Langzeit-Intensivpflege (IMC, [Intermediate Care](#)) erlaubt Untersuchungen von Neugeborenen, Säuglingen und älteren Patienten, die eine vermehrte medizinische Überwachung oder halbintensive Massnahmen benötigen (z.B. nächtliche Beatmung). Das Pflegepersonal auf IMC ist für Intensivmassnahmen ausgebildet. Die räumliche Nähe zur Intensivstation erlaubt notfallmässige Laboruntersuchungen und eine rasche ärztliche Versorgung. Das Schlaflabor ist innerhalb von IMC räumlich abgetrennt und schallisoliert, aber durch eine Glasscheibe mit IMC sichtbar verbunden (vollkommen verdunkelbar). Auch diese Räume werden mit

Video überwacht, verfügen über einen Patienten-Ruf, Telefonanschluss und ein Liegebett für Begleitpersonen (auch hier auf Wunsch in einem separaten Raum).



## **Personal**

Im ambulanten Bereich werden die Untersuchung von ausgebildeten Elektrophysiologisch-Technischen Assistentinnen (EPTA) durchgeführt. Sie verfügen über einen Diplomabschluss der Schweizerischen Vereinigung der Elektrophysiologisch-Technischen Assistenten/Assistentinnen (SVEPTA). Alle haben mehrjährige Erfahrung in der Ableitung von EEGs bei Kindern.

Auf IMC erfolgt die Montage der Elektroden durch die technischen Assistentinnen. In der Nacht werden die Kinder durch das Pflegepersonal von IMC überwacht. Die Auswertung der Untersuchung erfolgt durch Ärzte. Sie besitzen entweder ein Zertifikat für Polysomnographien und Polygraphien oder besprechen die Resultate mit einem entsprechend zertifizierten Arzt. Unklare und aussergewöhnliche Befunde werden im Expertenteam diskutiert.

## **Auswertung**

Die Auswertung erfolgt in den Tagen nach der Untersuchung. Die Resultate und eventuell notwendige Konsequenzen werden dann vom Spezialisten mit den Betroffenen besprochen. Die zuweisenden Ärzte erhalten einen ausführlichen Bericht.